

Sammelalbum: Dänemarks Armee und Marine

Einführung

„Danmarks Hær og Flaade“ ist der Titel eines Heftes mit Bastelbögen, das einmal in den 1940er Jahren herausgegeben wurde. Die Blätter wurden von Ove Meier gestaltet und von Arthur Jensens Kunstforlag in Kopenhagen herausgegeben. Das Heft trägt die Bezeichnung „Scrapbook No. 4411“.

Das Heft enthält sechs Blätter, die - geschätzt - 35 x 35 cm groß sind. Die Motive sind:

- Die Royal Life Guard, in roter Gala, darunter eine sehr große Zeichnung von Christian X. zu Pferd. (2 Blätter, von denen eines auch der Umschlag des Heftes ist)
- Armee, Außendienst - siehe später. (2 Blätter)
- Army Air Forces (Aufklärungsflugzeug R-29 und ein Pilot); Radiosender, Suchscheinwerfer, ein Paar Soldaten und Offiziere sowie ein 40-mm-Flugabwehrgeschütz der Marine. (1 Blatt)
- Die Flotte - unter anderem zwei Zeichnungen eines Artillerieschiffes, eines Torpedobootes, eines 20-mm-Maschinengewehrs, u Anzahl Marinesoldaten und Kronprinz Frederik (der spätere Frederik IX). (1 Blatt)

Auf der Rückseite des Blattes mit der Marine – und damit der Rückseite des Heftes – finden sich eine Reihe historischer Informationen über die norwegischen Streitkräfte. Die sechs Blätter sind auf der linken Seite perforiert und lassen sich so leicht vom Rücken, der mit Heftklammern zusammengehalten wird, abreißen.

Ove Meier war ein talentierter Zeichner, der einen einfachen, aber sehr klaren Zeichenstil verwendete. Es ist eigentlich nur eine sehr große Zeichnung von Christian X - auf dem Cover - die nicht sehr ähnlich ist.

So kam der Ausschnitt in meinen Besitz

Ich besitze die beiden Blätter, die die Armee im Felddienst zeigen, und sie kamen Anfang der 1960er Jahre in meinen Besitz. Meine Eltern hatten bei einem Besuch bei Bekannten in Glostrup einen Spielwarenladen mit scheinbar älteren Beständen gesehen. Am nächsten Nachmittag oder ein paar Tage später brachte mich mein Vater von Valby nach Glostrup – ich erinnere mich genau an die Fahrt, denn es war meine erste Fahrt mit einem der roten DSB-Busse, die vom Bahnhof Valby Langgade entlang Roskildevej nach Glostrup fuhren.

Im Inventar des Ladens befand sich eine Reihe von Tekno-Falckbilern aus Blech. Ich wurde stolzer Besitzer eines "Axtwagens" - also des Pionierwagens, der Teil der Tekno-Serie war. Der Wagen war mit zwei abnehmbaren Äxten ausgestattet, die an der Seite des Wagens montiert waren. Außerdem habe ich auch einen Falckman bekommen - die lustige Blechfigur, deren Arme und Beine so gebogen werden können, dass sie hinter das Steuer eines Falck-Autos passen. Aus Spielzeugsicht eine eher zerbrechliche Konstruktion, es sei denn man hält ihn in der erstgewählten Position. Aus diesem Grund verlor mein Falckman später einen Arm.

Außerdem wurden es die beiden Blätter mit Soldaten. Mein Vater, der weitsichtiger und reicher war als ich, kaufte das ganze Heft. Es ist immer noch – vollständig – in seinem Besitz. Ich habe es nur zum Vergleich mit meinen losen Soldaten verwendet.

Der Zweck meiner Anschaffung der beiden Blätter war natürlich, die Soldaten auszuschneiden, damit ich mit ihnen spielen konnte. Nach und nach wurden die Soldaten ausgeschnitten – keine leichte Aufgabe für einen 8- oder 9-jährigen Jungen – und mit Hilfe von Reißnägeln auf Holzblöcke montiert. Sie machten sich gut als Spielzeug und waren eine billige Möglichkeit, eine große Anzahl von Soldaten zu erwerben.

Uniformierung

Betrachtet man die Soldaten und deren Ausrüstung und Material, bekommt man einen guten Eindruck vom Heer

Uniformierung usw. nach dem 9. April 1940. Die Felduniform war jetzt Modell 1923 und nicht mehr die früheren Uniformsysteme.

Zwei der neuesten Waffen der Armee sind enthalten - das Maschinengewehr Modell 1941 und der Panzerwagen Modell 1939 Lynx. Das Maschinengewehr weist darauf hin, dass die Blätter um 1941 herum gezeichnet worden sein müssen, es sei denn, der Offizier mit dem Maschinengewehr hat eine andere Figur ersetzt.

Es gibt eine gute Darstellung der Infanterie- und Kavallerie-Unterstützungswaffen, aber Sie könnten eine 37-mm-Panzerabwehrkanone vermissen, ganz zu schweigen von Artillerie.



Schließen

Heute wäre es vielleicht interessanter gewesen, wenn die Blätter intakt erhalten geblieben wären. Aber es war ein Spielzeug - und dazu bestimmt, ausgeschnitten zu werden. Wenn ich dabei an die Freude denke, die ich von den Soldaten hatte, bedauere ich es keineswegs, dass die Blätter nicht in einwandfreiem Zustand erhalten sind.

Durch den erwähnten Vergleich mit dem Original-Sammelalbum konnte ich mit Genugtuung feststellen, dass alle Soldaten - trotz Kampfanstrengungen - noch vorhanden waren. Ein paar mit kleineren Schäden, die leicht geheilt werden konnten - verbogene/gebrochene Säbel und Kanonenrohre.

Ich habe die Soldaten nun auf fünf DIN-A4-Blätter montiert, so dass sie sich fast wieder in einer ähnlichen Ausgangslage befinden. Søren Juul hat mir beim Scannen der Blätter geholfen - vielen Dank dafür.

Pro Finsted

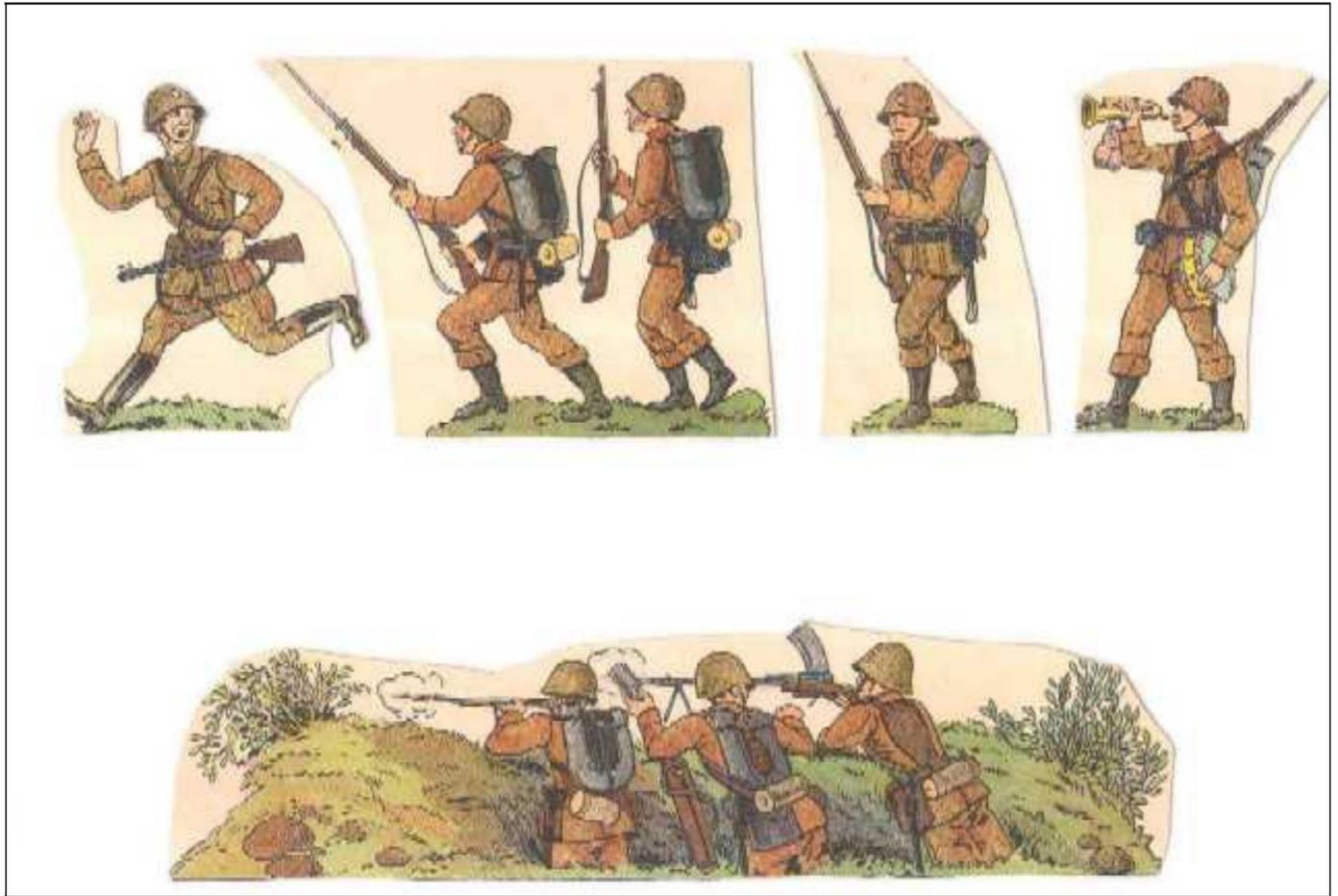
Nachschrift

Derselbe Ove Meier zeichnete später mindestens drei Blätter mit CB-Figuren (Zivilschutz – der Vorgänger des späteren Zivilschutzes, der heute zum Notfallkorps geworden ist). Die Blätter zeigen die verschiedenen Aufgaben von CB - Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.

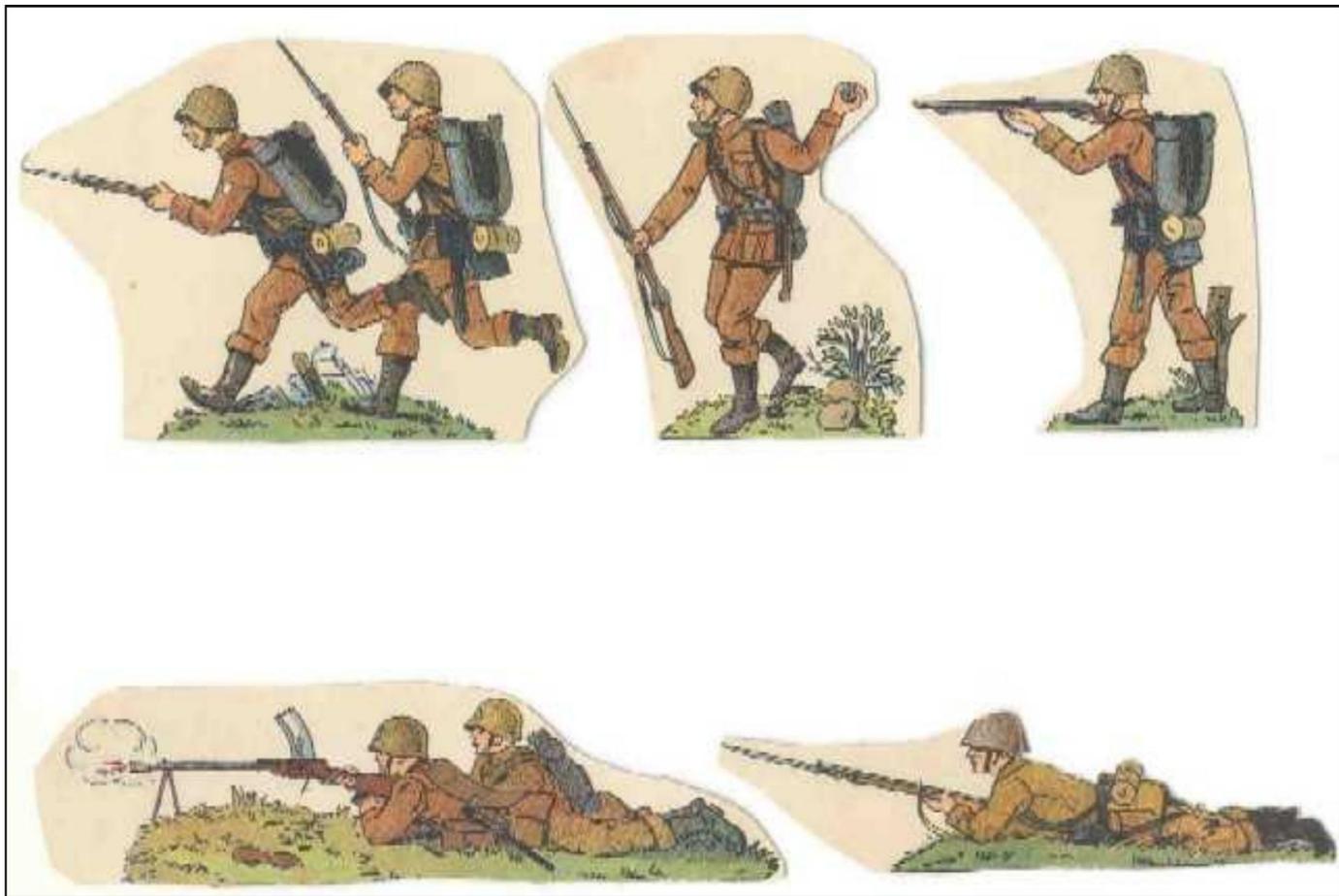
Mein Vater kam in den Besitz von Kopien der drei Blätter, als er Edward Ryan vor einigen Jahren bei dem Buch *Paper Soldiers* (New Cavendish Books, London, ISBN 0-904568-96-2) unterstützte (siehe zum Beispiel <http://www.newcavendishbooks.co.uk>), die meines Wissens die einzige Zusammenstellung von Sammelalben aus vielen verschiedenen Ländern ist. Es stellte sich als ziemlich teure Angelegenheit heraus (GBP 50,00), von der ich bei verschiedenen Besuchen in Buchhandlungen in London wenig gesehen habe.

Vielleicht waren die drei CB-Blätter Teil eines Heftes im Stil der dänischen Armee und Marine und das kann man nur

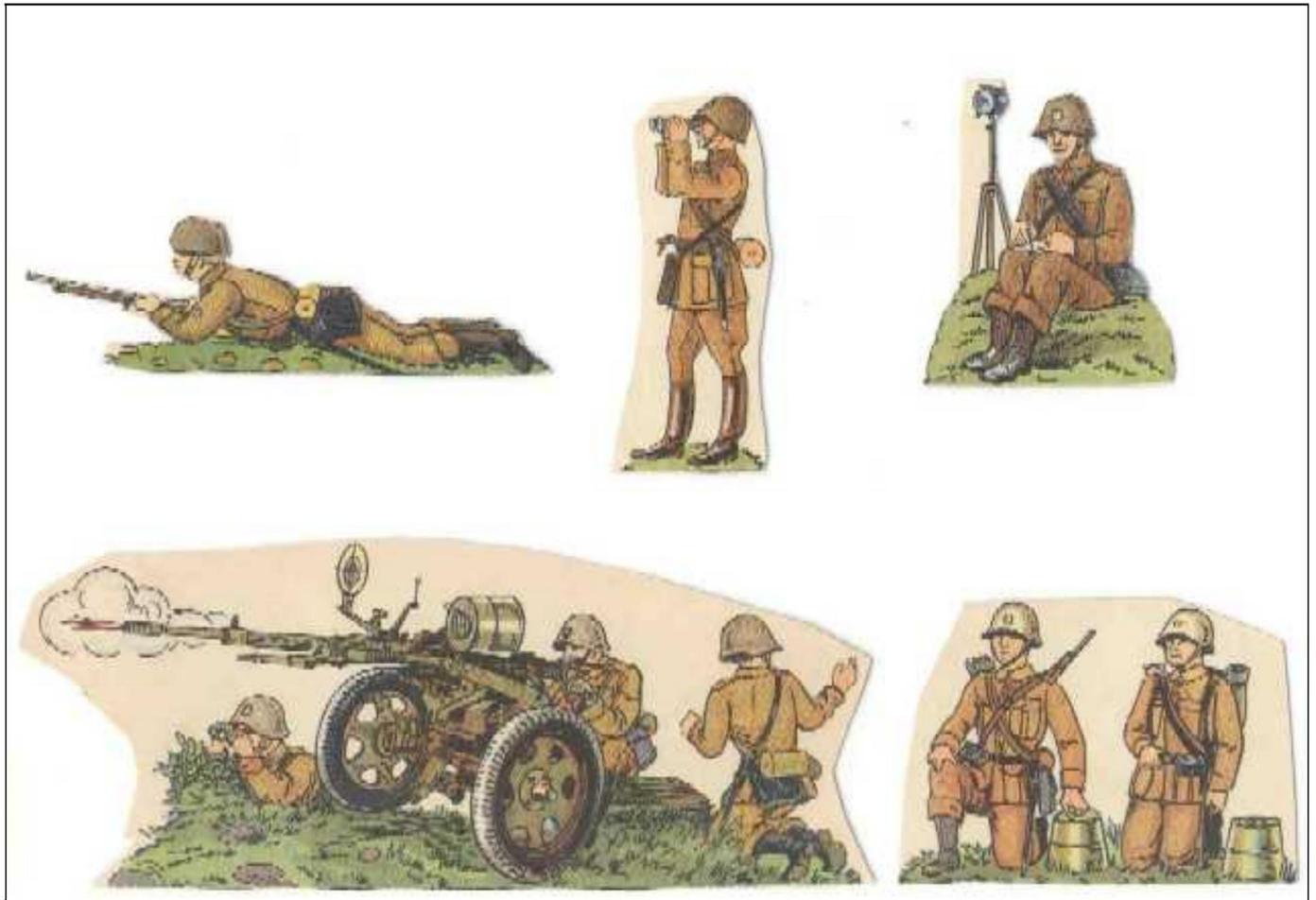
erraten Sie den restlichen Inhalt. Wenn eines der Mitglieder des Vereins mehr Licht in diese Angelegenheit bringen kann, würde ich gerne davon hören.



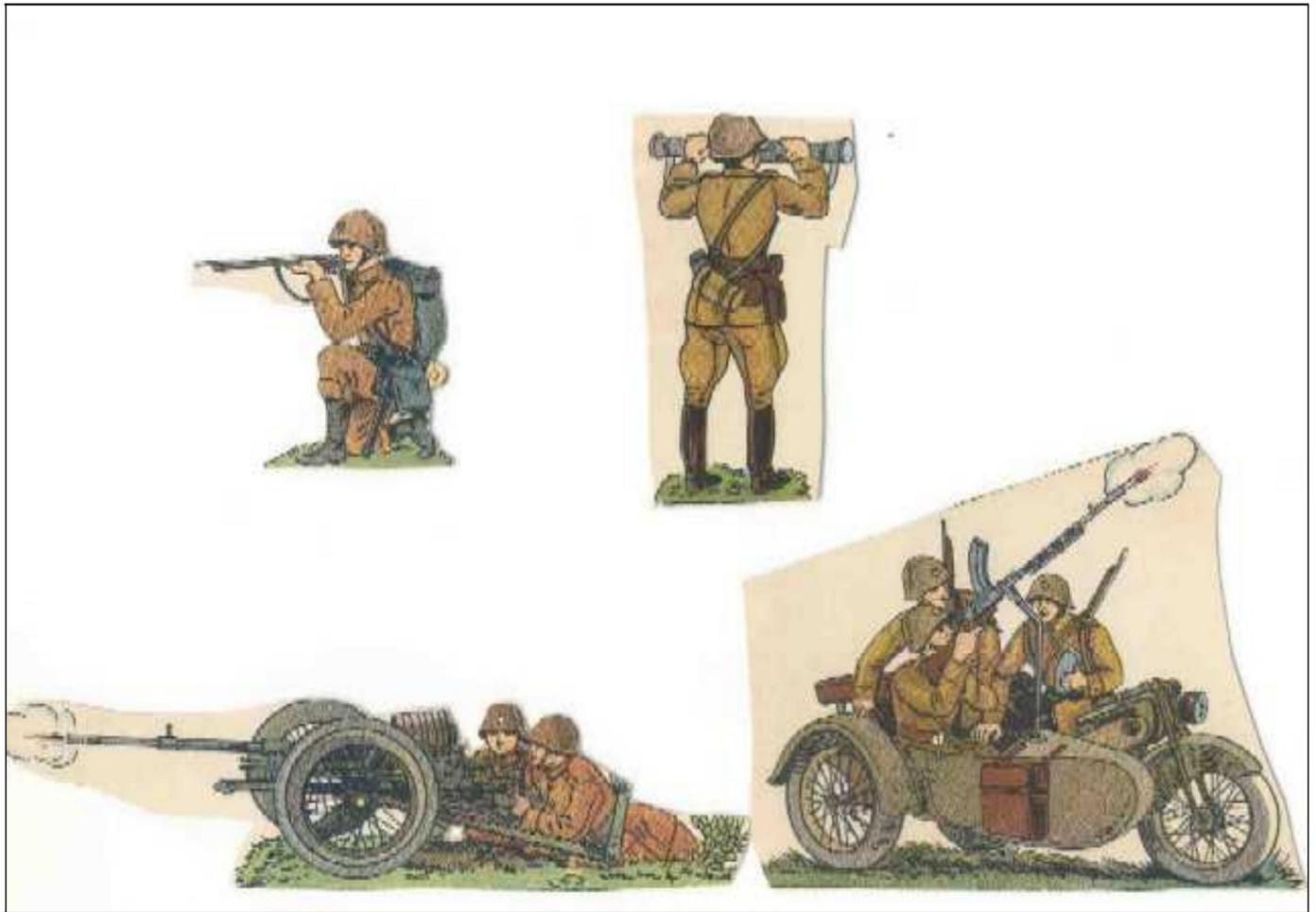
Offizier (mit Maschinenpistole Modell 1941), rückstoßfreie Schützengruppe und Reservehornbläser (ausgestattet mit Trommel und Signalhorn).



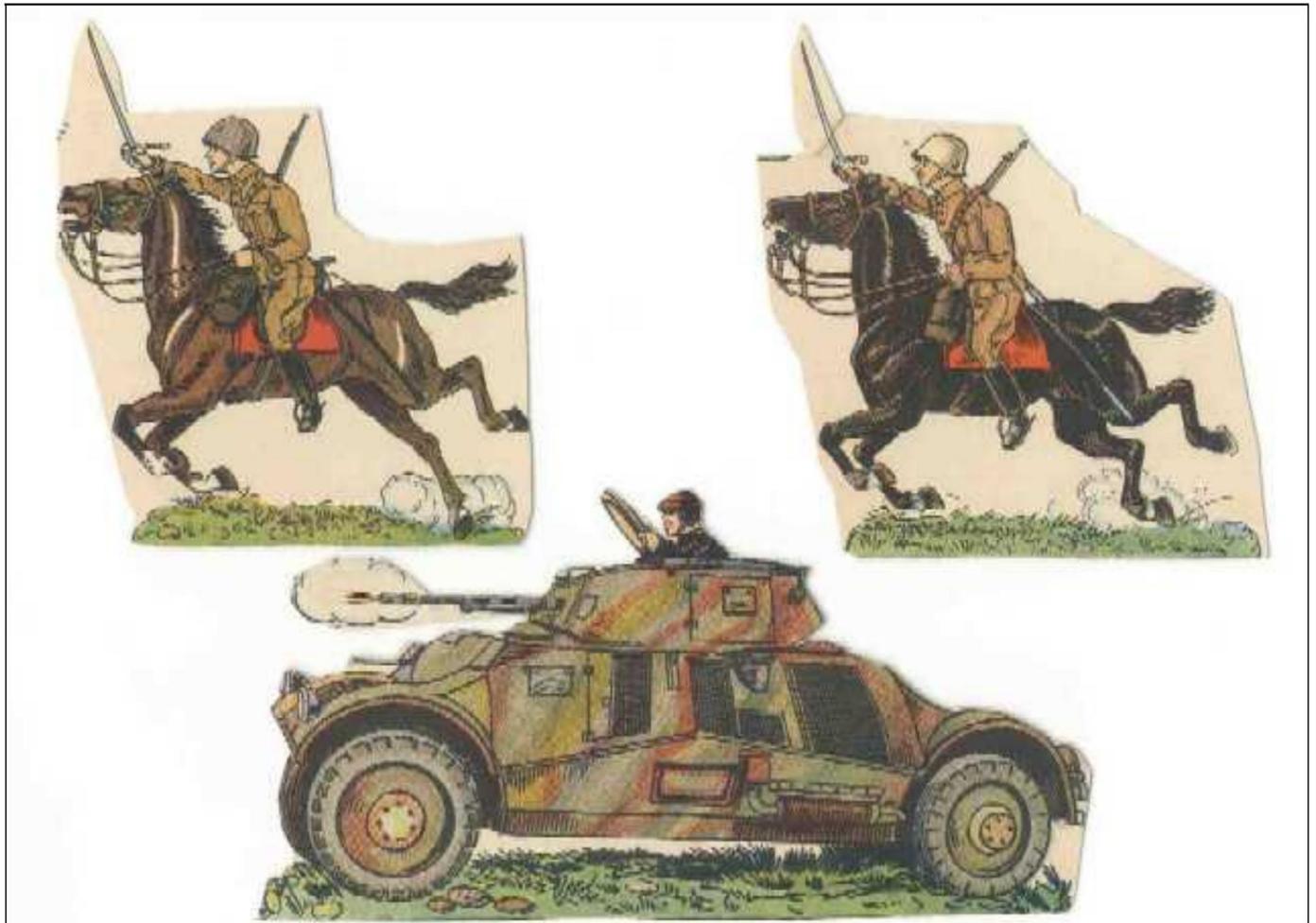
Rückstoßgewehrgruppe.



Elektrische Signalstation und Offizier mit Fernglas und Wachmann. 20-mm-Maschinengewehr in Universalausführung und zwei Zuführungen (mit Zusatzmagazinen).



20-mm-Maschinengewehr und Motorrad (Nimbus) mit rückstoßfreiem Gewehr beim Luftzielschießen. Der Entfernungsmesser (unter anderem verwendet mit den schweren Waffen der Infanterie) und Sicherheitsmann.



Zwei Husaren oder Dragoner und ein Panzerwagen Modell 1939.